

themen | stadt | ennepark gevelsberg



Vom Kraftwerk zum Stadtpark

Mehr als 100 Jahre Industriegeschichte münden in einen Stadtpark in unmittelbarer Nähe der Innenstadt. Vis a vis zum Rathaus der Stadt Gevelsberg entsteht ab 2005 auf einem ehemaligen Kraftwerksgelände der Ennepark, welcher erstmalig einen Zugang zum Flußufer der Ennepe inmitten der Stadt bietet. Mit dem Ennepstrand wird ein Teil des kanalisierten Flussufers geöffnet und naturnah gestaltet. Kiesterrassen, Wiesenflächen und ein lichter Baumhain prägen einen landschaftlichen Park unter Einbeziehung von Relikten der vormals industriellen Nutzung. Herzstück des Parks ist die Stadt_Terrasse, eine Promenade zum Flanieren im Park, Boule spielen und Verweilen.

Der Park wird zum Impulsgeber einer weitreichenden innerstädtischen Aufwertung über den öffentlichen Raum hinaus:

Am Nordufer der Ennepe soll ein attraktives Wohnquartier entstehen, das, zum Flußraum terrassiert, im Gegenüber des Enneparkes eine Adresse erhält.

Die Sparkasse Gevelsberg nutzt die Transformation des Areals für den Neubau eines unmittelbar an den Park

angrenzendes Dienstleistungszentrums. Der Park selbst bildet den Auftakt zu einer Grünverbindung entlang der Gleistrasse zum Haufer Bahnhof und ermöglicht es so, bisher vernachlässigte Stadtquartiere an der Entwicklung teilhaben zu lassen.



Realisierungswettbewerb 2003, 1.Preis
 Planung LPH 2-8 HOAI, 2004-2006

Auftraggeber
 Stadt Gevelsberg

in Arbeitsgemeinschaft mit
 reicher haase architekten, Aachen